

Postadresse:
Postfach 1409
51495 Rösrath

email: verein@lebenswertes-suelzta.de
Internet: www.lebenswertes-suelzta.de_

Eintragung beim Vereinsregister
Amtsgericht Köln, UR-Nr.: 468/2011

Finanzamt Bergisch Gladbach
Steuernummer 204/5829/0561

Spendenkonto:
VR Bank eG
BLZ: 370 626 00
Konto-Nr. 130 065 50 13
IBAN: DE15 3706 2600 1300 6550 13
BIC: GENODED1PAF

Lebenswertes Sülzta e.V. • Postfach 1409 • 51495 Rösrath

An
NRW-Verkehrsminister
Michael Groschek
Jürgensplatz 1
D-40219 Düsseldorf

Betr.: Unterschriften gegen Fluglärm in Rösrath

Rösrath, den 07.11.2012

Sehr geehrter Herr Minister Groschek!

Mit Freude hatten wir im April die Ankündigung der seit 1997 überfälligen Anordnung des **Nachtflugverbotes für Passagierflugzeuge** auf dem Flughafen Köln-Bonn durch die rot-grüne Landesregierung vernommen. Dies war **eine der Kernforderungen** bei unserer Unterschriftenaktion gewesen, die wir seit Ende Februar im Raum Rösrath und Umgebung mit Unterstützung durch SPD, Grüne und Bürger für Rösrath durchgeführt hatten. Diese Forderungen wurden innerhalb kurzer Zeit von mehr als 1.930 Menschen mit ihrer Unterschrift unterstützt und am 25.04.2012 Ihrem Amtsvorgänger, Herrn Harry K. Voigtsberger, übergeben. Wir reichen Ihnen jetzt weitere 148 Unterschriften aus Overath und Rösrath nach, die uns noch kurz nach diesem Termin von Bürgern zugesendet worden waren.

Mit großer Empörung haben wir die fadenscheinige Ablehnung des Entwurfs durch Bundesverkehrsminister Ramsauer vernommen. Dass entgegen vorheriger Ankündigungen im Landtagswahlkampf die erste Reaktion in Düsseldorf die kampflose Hinnahme war, mit Hinweis auf den passiven Lärmschutz, hat uns zutiefst enttäuscht. Wenn jetzt nach massivem Protest in der Bevölkerung das weitere Vorgehen doch rechtlich geprüft werden soll, so erwarten wir, dass dies diesmal auch konsequent verfolgt wird.

Dabei wird ja mit einem Passagiernachtflugverbot der krankmachende nächtliche Lärm nur eingeschränkt, aber nicht beseitigt. Aus diesem Grunde sind wir – wie u.a. auch das Bundesumweltamt, der Ärztesverband und die Deutsche Herz-Stiftung – für ein **generelles Nachtflugverbot** von 22 bis 6 Uhr zur Gewährleistung gesunden Nachtschlafs. Bis dahin fordern wir **sofortige energische Schritte** zur Reduzierung der Lärmbelästigung und keine weiteren Versprechen, die nicht eingelöst werden. Dazu gehört die seit 1997 überfällige Erstellung eines **Lärminderungskonzeptes für den Flughafen Köln-Bonn** und die Herausnahme der lautesten Flugzeuge aus der Nacht z.B. durch **wirksame**, schrittweise Anhebung der Start- und Landegebühren für die größten Krachmacher.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Hasbron-Blume Dr. Heinrich Mersmann